

Anzeigen / Hinweise



LIVESTREAM GOTTESDIENST
sonntags, 09.30 Uhr
Aufrufbar unter www.feggwatt.ch

Gottesdienst zu Hause erleben!

ONLINE GEBET

feggwatt.ch/zoom

donnerstags, 20:00 Uhr

Trotz Coronakrise,
als Gemeindefamilie verbunden!



My Life Workshop ONLINE

Sechs Einheiten bilden den **ONLINE - MyLife - Workshop**

1. Teil Münze - Deine Prägungen
Was mein Leben geprägt hat
2. Teil Buch - Deine Biographie
Mein Leben als Buch verstehen
3. Teil Brücke - Deine Ziele
Was ist das Ziel in meinem Leben?
4. Teil Musik - Deine Lebensmelodie
Gott als den Grundton kennen lernen
5. Teil Pflaster - Deine Wunden
Unseren Schmerz durchkreuzen
6. Teil Schatz - Deine Schätze
Das Geschenk des Lebens annehmen

My Life Workshop der Lebenskurs 
ONLINE - Wochentag und Zeit gemäss Angaben der Teilnehmer

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für Sie betet.

Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, stehen Ihnen unsere Pastoren gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45
078 940 48 53

frank.bigler@feggwatt.ch

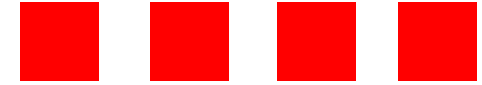
Pfarrer FEG:
Kari Bieri
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 335 32 75
079 941 90 39

karbie@feggwatt.ch

Jugend-Pfarrer FEG
David Burkhard
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 335 32 75
079 665 80 83

david.burkhard@feggwatt.ch

Herzlich willkommen!



FAMILIENWERTE
Bergpredigt
26. April bis 2. August

Jesu Werte für seine Familie entdecken

Gottesdienstflyer vom 17. Mai 2020



FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde Gwatt



FAMILIENWERTE

Bergpredigt
26. April bis 2. August

Jesu Werte für
seine Familie entdecken

Familien-Regeln für versöhnte Beziehungen *Matthäus 5.21-26*

Beziehungs — Zerstörung: durch *Zorn, verächtliche Worte und Taten* *Matthäus 5,21-22*

Als Jesus erklärt «**Ich aber sage euch....**» setzt er damit das 6. Gebot, das Gott Mose gegeben hatte, nicht ausser Kraft, um es durch eigene Vorstellungen zu ersetzen. Vielmehr offenbarte er die tiefere Absicht Gottes damit. Er zeigte damit, dass sich der Mensch nicht erst schuldig macht, wenn er seinen Mitmenschen umbringt. Vielmehr beginnt der Mord bereits im Herzen mit Ärger und Zorn einem Mitmenschen gegenüber. Und meist zeigt sich dann der Ärger und Zorn durch verächtliche Gedanken, Worte (Esel, Trottel, Idiot, usw) und abschätzigem Verhalten. Schon das bezeichnet Jesus als Mord. Am Nächsten. Aller Ärger und Zorn unseren Mitmenschen gegenüber vergiften die Beziehungen und hält uns davon ab, so zu leben, wie es Gott gefällt.

Durch die ganze Bibel hindurch lesen wir den Aufruf, keine «Mörder» zu sein: *Ps 34,14; Ps 37,7-9; Eph 4,26f.31; Kol 3,8; 1Petr 2,1; 1Joh 3,15 Jak 1,19-20*

Vertiefungsfragen für dich oder als Kleingruppe

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Mord und Zorn? Hat das 6. Gebot auch mit uns zu tun?
- Wo machst du dich aktuell (*in Gedanken, Worten, Verhalten*) schuldig (*bist ein Mörder*) gegenüber
- Was führt bei dir zum Zorn? (Ablehnung, Enttäuschung, Verletzung, verletzter Stolz, usw.)
- Wie drückt sich Zorn bei dir aus? (*Schweigen, verletzende Worte, abschätzig Bemerkungen, hintenherumreden, Antihaltung, -verhalten; usw.*)
- Wie weit befolgst du Gottes Regeln zwar äusserlich, verschliesst aber vor seiner eigentlichen Absicht die Augen?
- Wie gehst du als „Mörder“ durch verächtlichen Gedanken/Worte/Taten mit dieser Schuld um? Was für Schritte sind heute für dich dran?

Beziehungs-Wiederherstellung: durch *Friedenstiften, Vergebung, Versöhnung* *Matthäus 5,23-26*

Für Jesus war die Versöhnung zwischen Menschen genauso wichtig wie die Versöhnung zwischen Gott und den Menschen. Jesus wollte nicht Menschen, die ihre Liebe zu Gott durch Opfer bezeugen, aber im Streit mit Mitmenschen liegen.

Denn letztlich ist unsere Einstellung zu anderen Menschen ein Spiegel unserer Beziehung zu Gott (*vgl 1Joh 4,20*). Zerbrochene Beziehungen beeinträchtigen unsere Beziehung zu Gott.

In beiden Beispielen ruft Jesus dazu auf, bevor wir einmal vor Gott Rechenschaft ablegen müssen, Beziehungen, die durch Zorn, Ärger, Konflikte oder Spannungen belastet sind, so schnell wie möglich zu lösen. Konflikte lassen sich in 9 von 10 Fällen besser lösen, wenn man sich sofort um eine Klärung bemüht und dies möglichst nicht vor Gericht (*vgl. Spr. 25,8-10*). Das heisst, selber nachsichtig zu sein oder die Bereitschaft haben, Schuld zuzugeben. Wo man es gären lässt, führt es meist zu immer mehr Verbitterung.

Die Bibel ruft uns auf, unsere Herzen und Beziehungen vom Friede Gottes bestimmen zu lassen: *Spr 4,23; Ps 51,12; Mt 5,5.9; 2Kor 13,11; 1Petr 3,11; Hebr 12,14*
Wo man es gären lässt, führt es zu immer mehr Verbitterung statt zu versöhnten Beziehungen des Friedens.

Vertiefungsfragen für dich oder als Kleingruppe

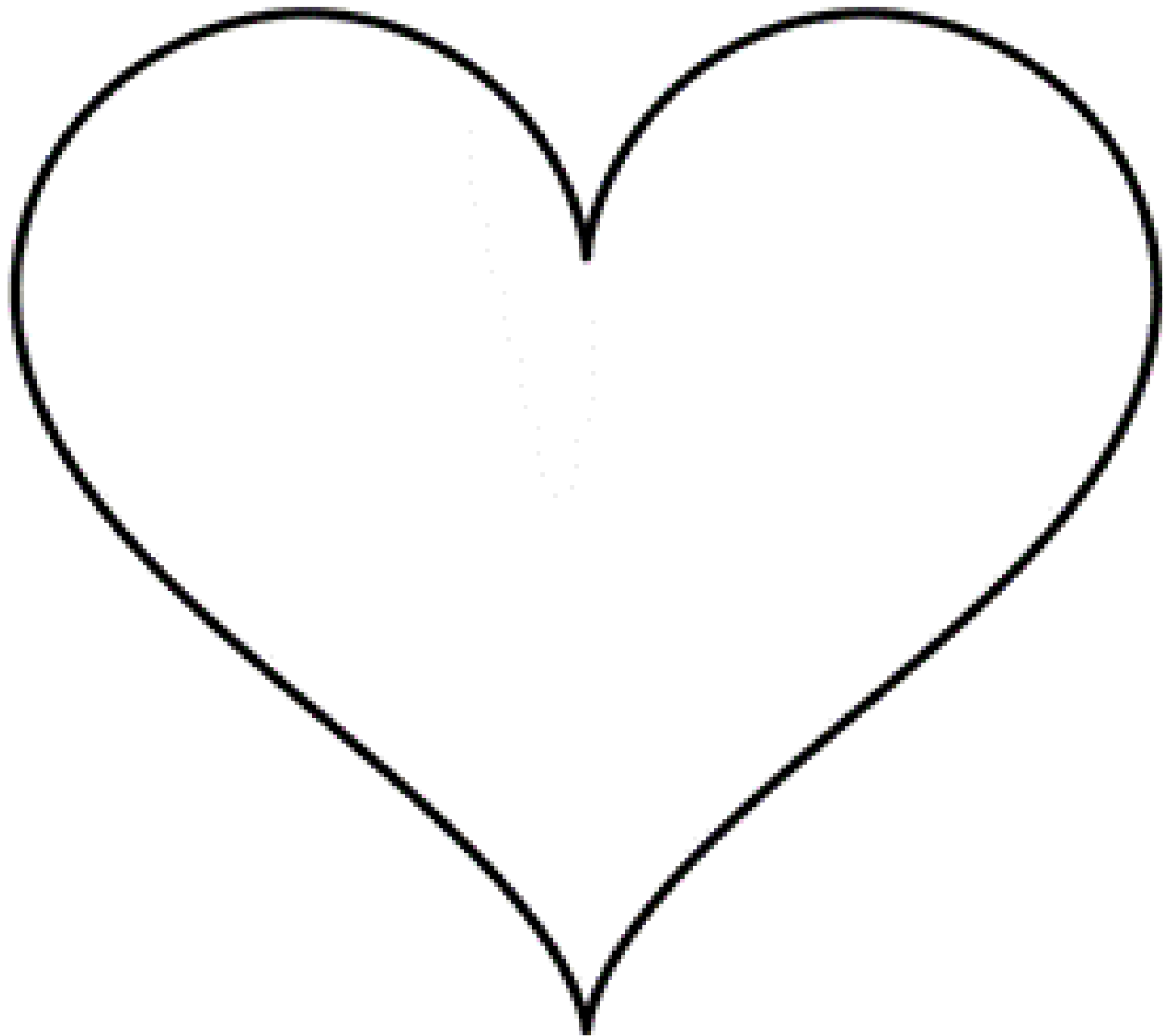
- Wenn es darum geht, Dinge mit anderen in Ordnung zu bringen, jemanden darauf anzusprechen, dass er dich verletzt hat, oder jemanden um Vergebung zu bitten, wer fällt dir da spontan ein?
- Wenn du hier eine oder mehrere Personen vor Augen hast, was müsstest im Blick auf Mt 5,23-26 deine nächsten Schritte sein?
- Wer oder was könnte dir dabei helfen zu vergeben, dich zu versöhnen oder deine Verletzungen, die dem anderen vielleicht gar nicht bewusst sind, anzusprechen?
- Welchen nächsten Schritt willst du in dieser Woche tun? Wer kann dir dabei helfen?

Kernaussage:
Vertrage/Versöhne dich mit deinem Gegner sogleich, solange du noch mit ihm auf dem Weg bist,... Mt 5,25a

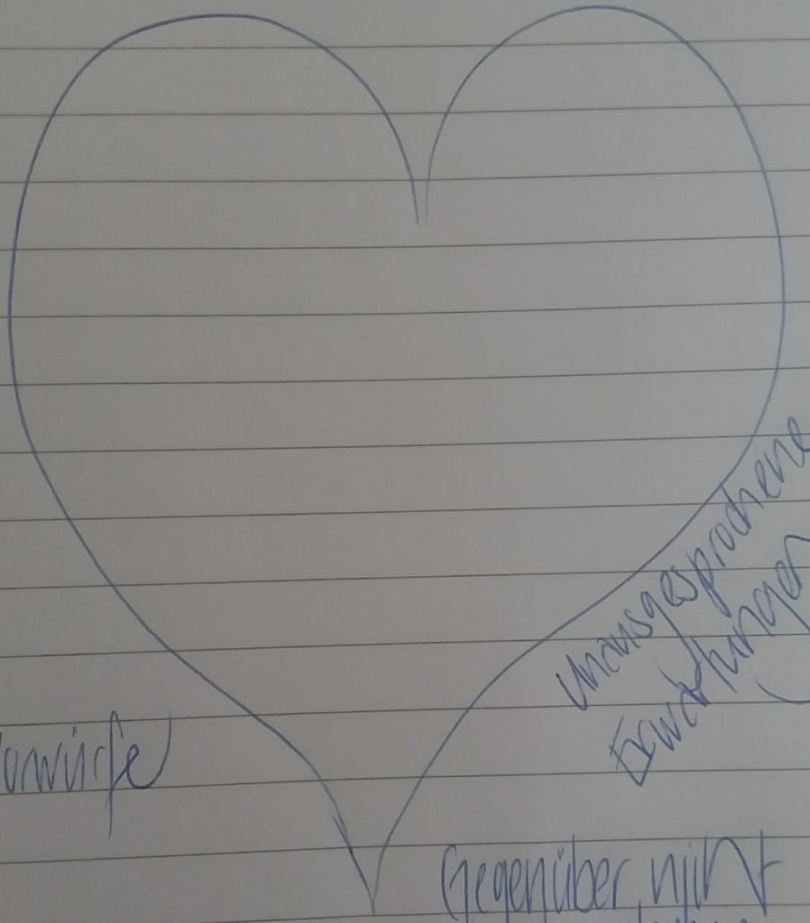
Auf den Punkt gebracht...

- 🗨 Überlege dir doch die folgenden Fragen, um den Bibeltext in deinem Leben praktisch werden zu lassen:
- **Was hat Gott zu mir gesagt?**
- **Wie setze ich es konkret um?**
- **Wer kann mir dabei helfen?**
- **Wem kann ich was weitergeben?**

Die Predigt finden Sie zum Nachhören unter www.feggwatt.ch. Die Predigt zum Nachlesen erhalten Sie bei unsern Pastoren per Mail.



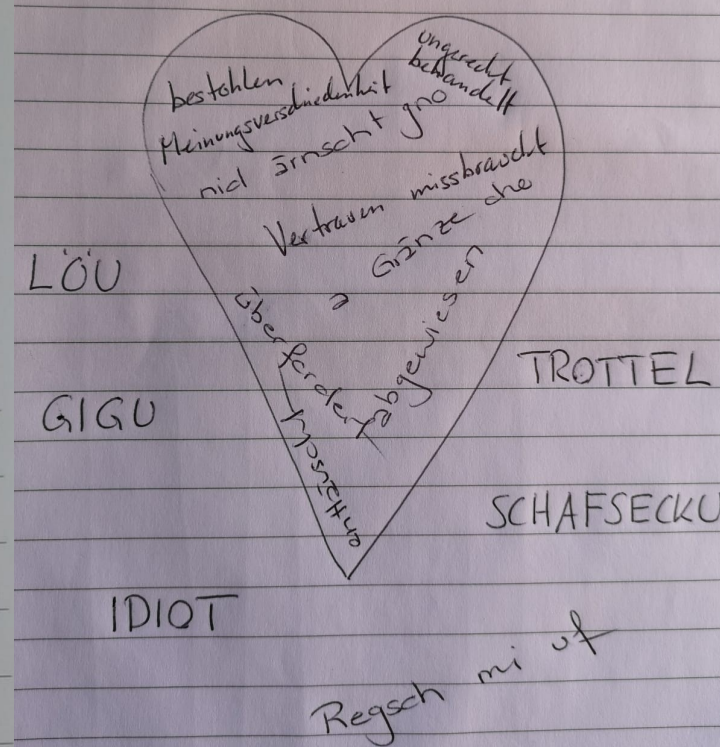
Im Zorn Negatives aussprechen



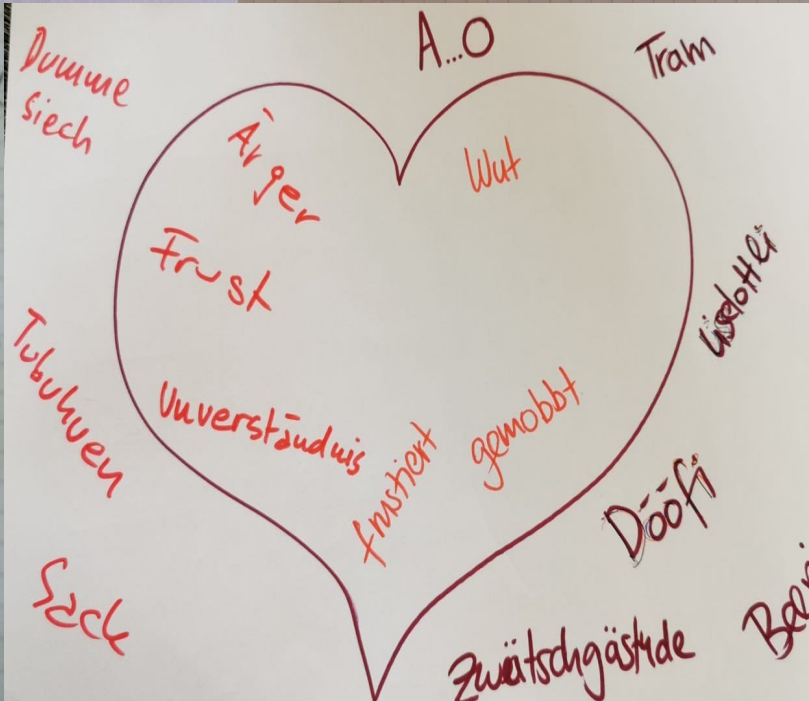
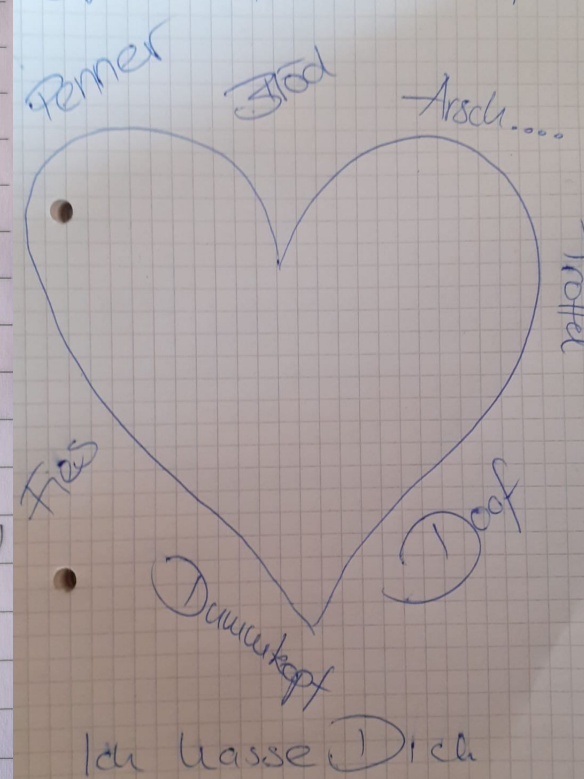
Gegenüber nicht
erkast nehmen

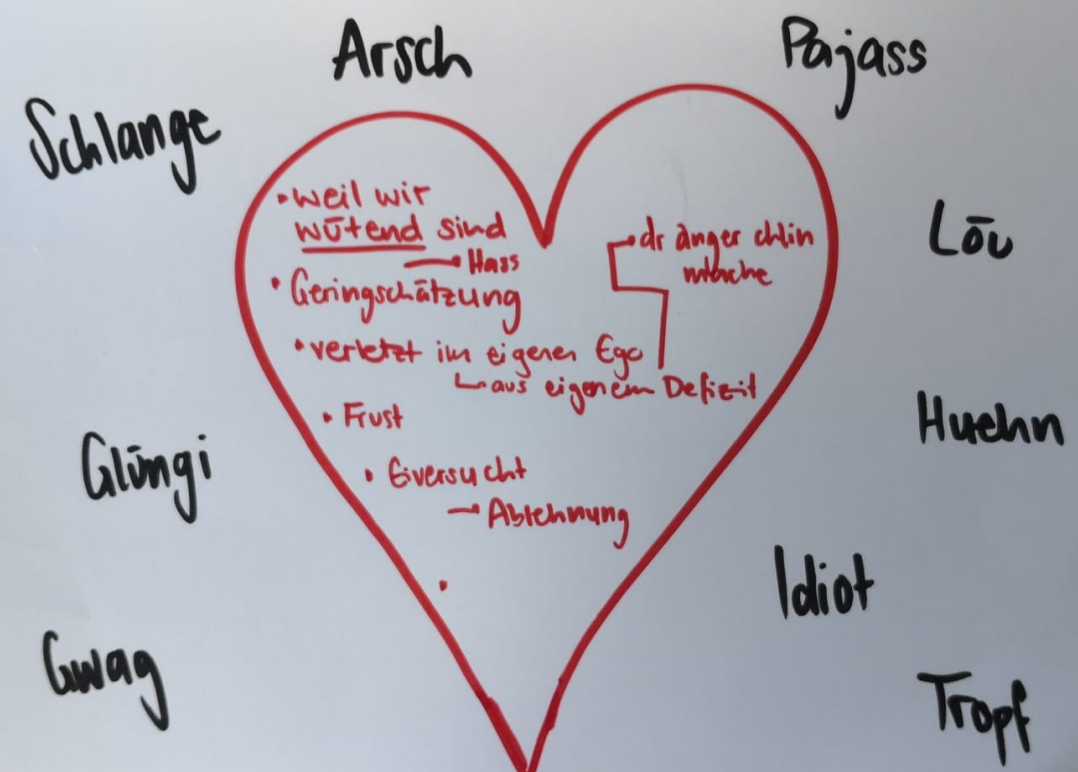
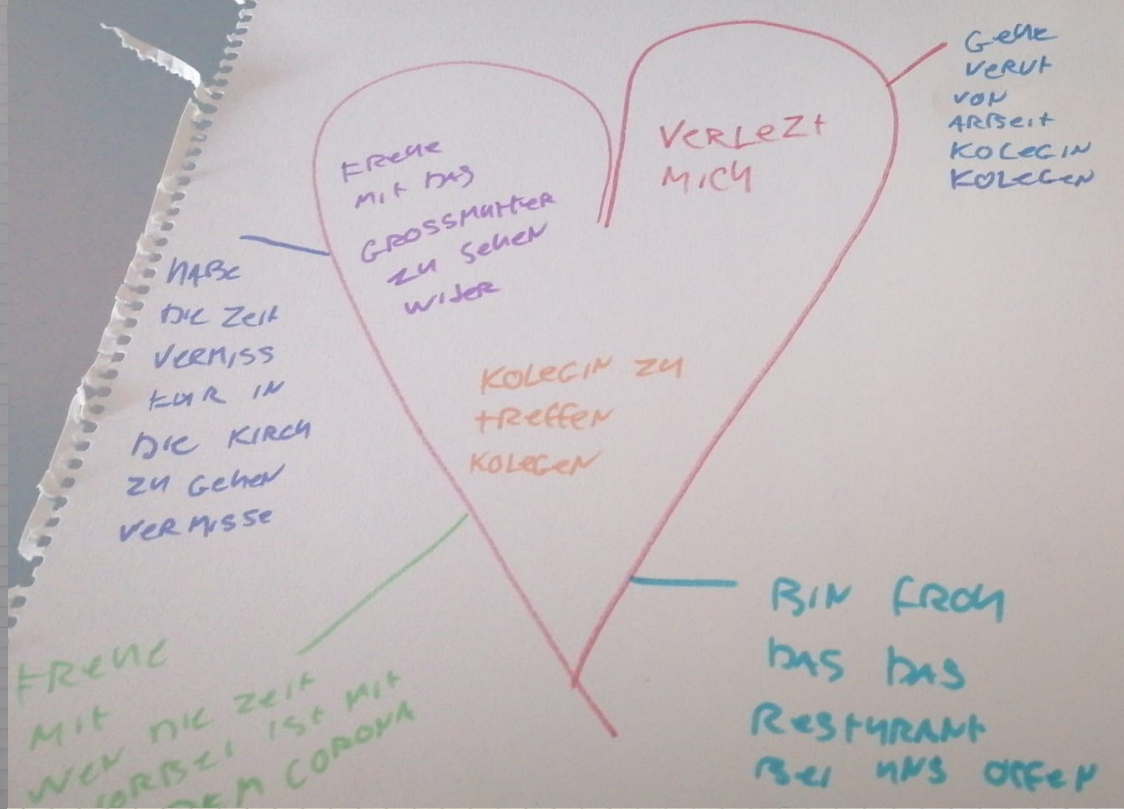
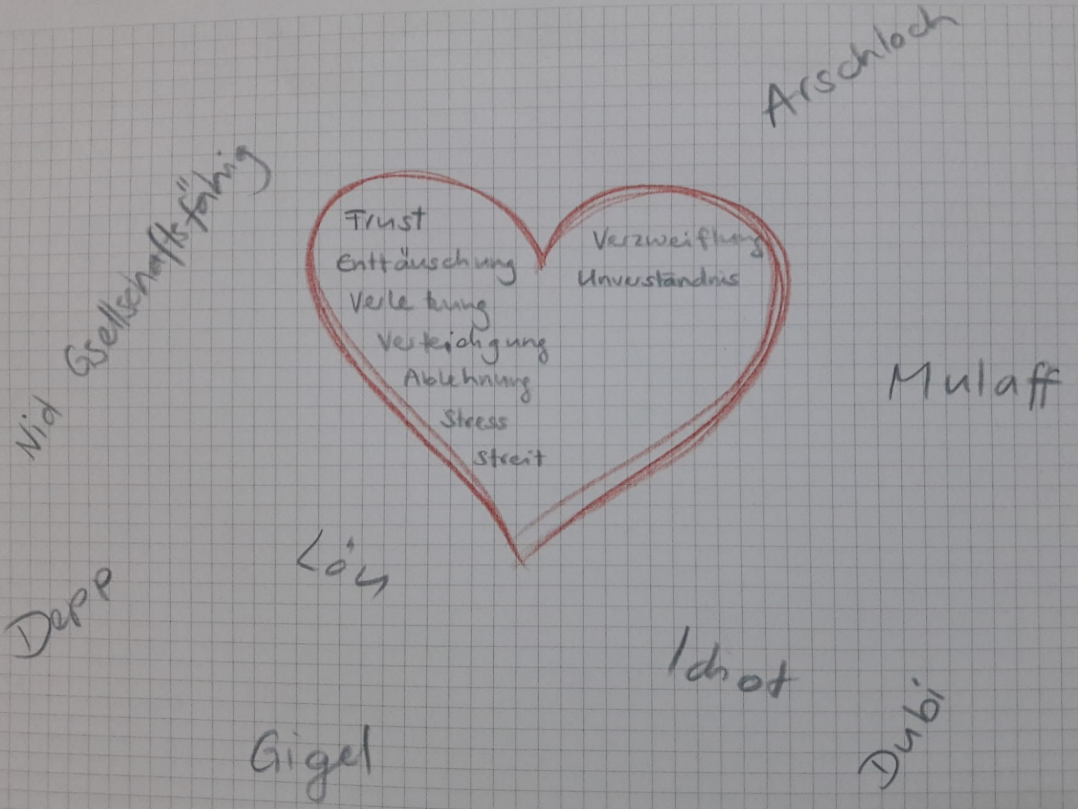
Schlecht über jemand
denken
Verletzungen in sich hinein-
fressen

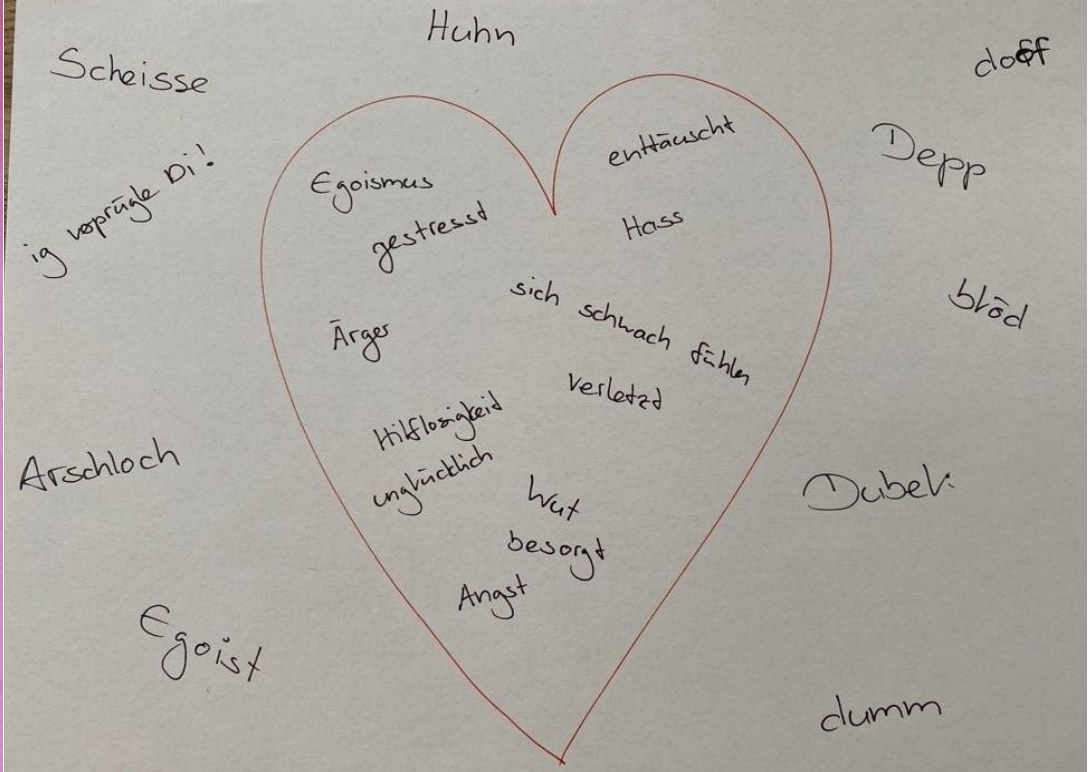
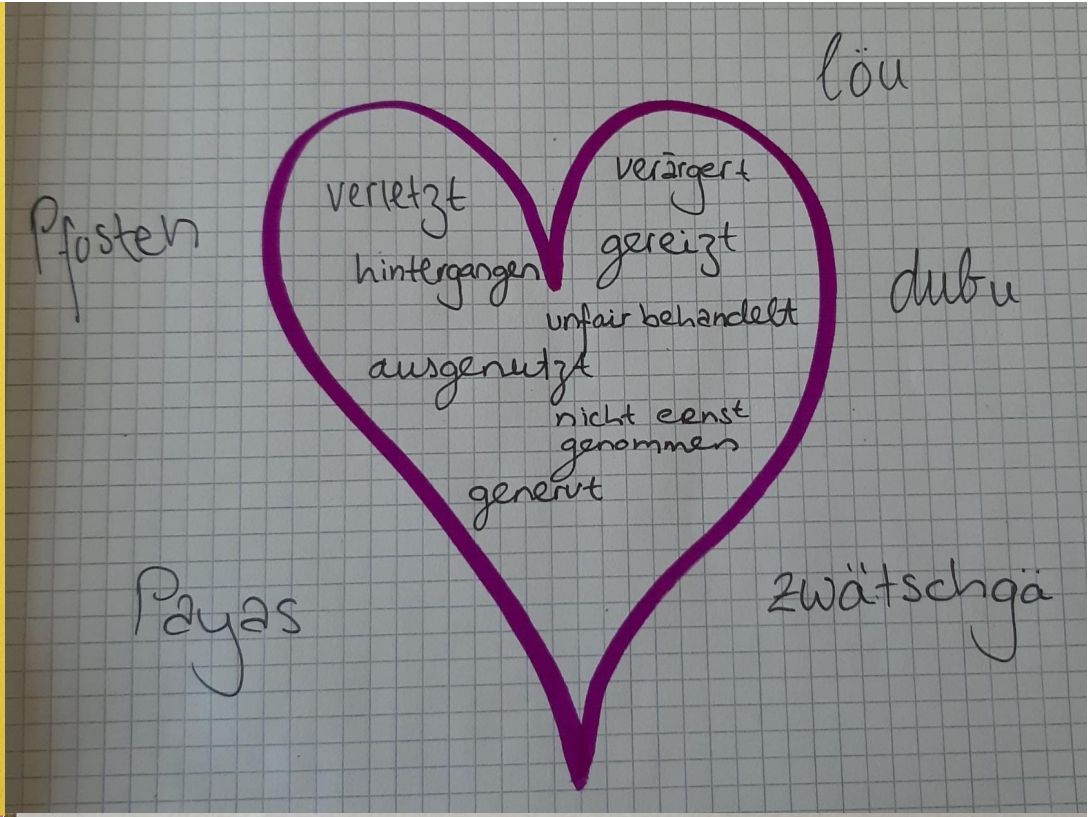
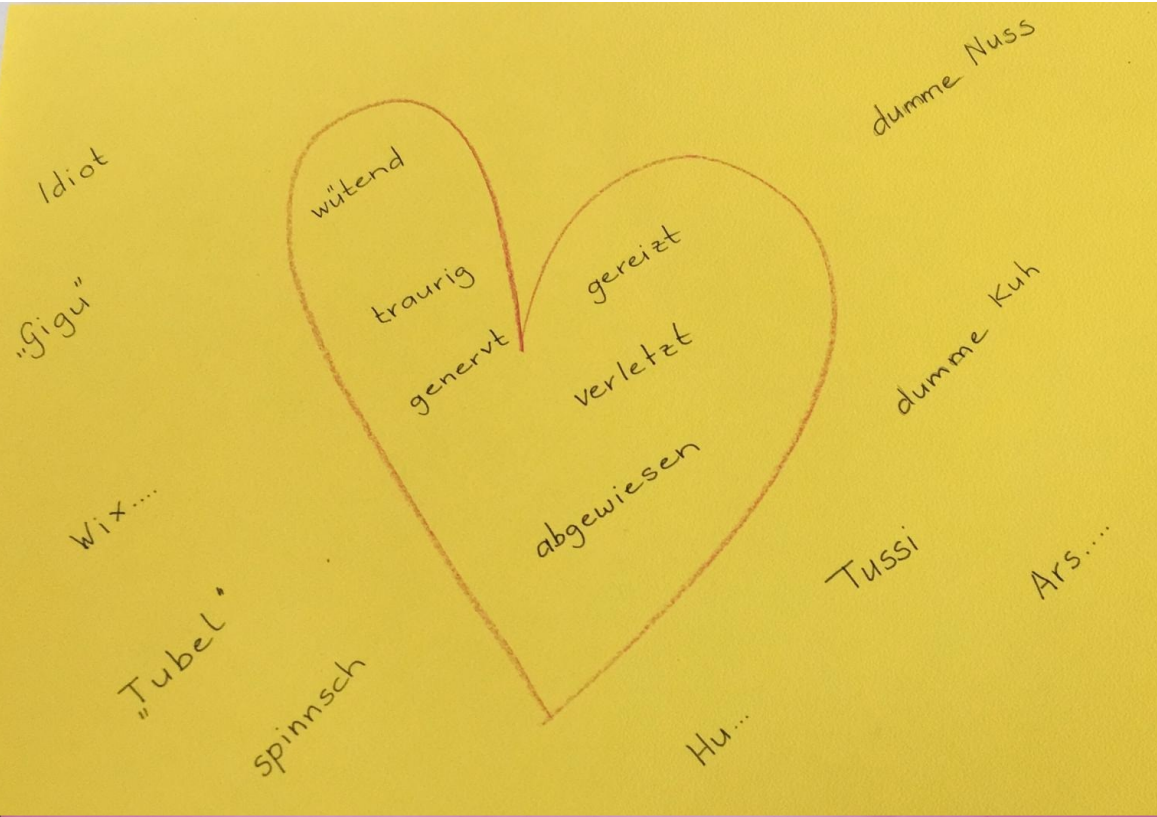
DUMME KUH EINZELLER



(1. Johannes 3,15 / Matthäus 5,21-22)







Böses unterschreiben zerstört Beziehung
Schlecht über andere reden + denken

Wie klären und versöhnen

Beziehung - Wiederherstellen

- Bitten um ein Gespräch
- Ich-Botschaft: mich hat gestört, mir hat weh getan...
- Bei Streit → Auszeit zum Herunterfahren
- Glauben, der andere meint es gut
- Nicht schlecht, minderwertig über anderen denken
- Beratung von außen annehmen
- Positive Eigenschaften des anderen sehen = Ressource bei Konflikten
- Andere Sicht verstehen

① Direkte Schnufe

② Fragen: - Was läuft in mir ab?

- Was habe ich für Gedanken über den Anderen?

- Sehe ich den Anderen gleichwertig?

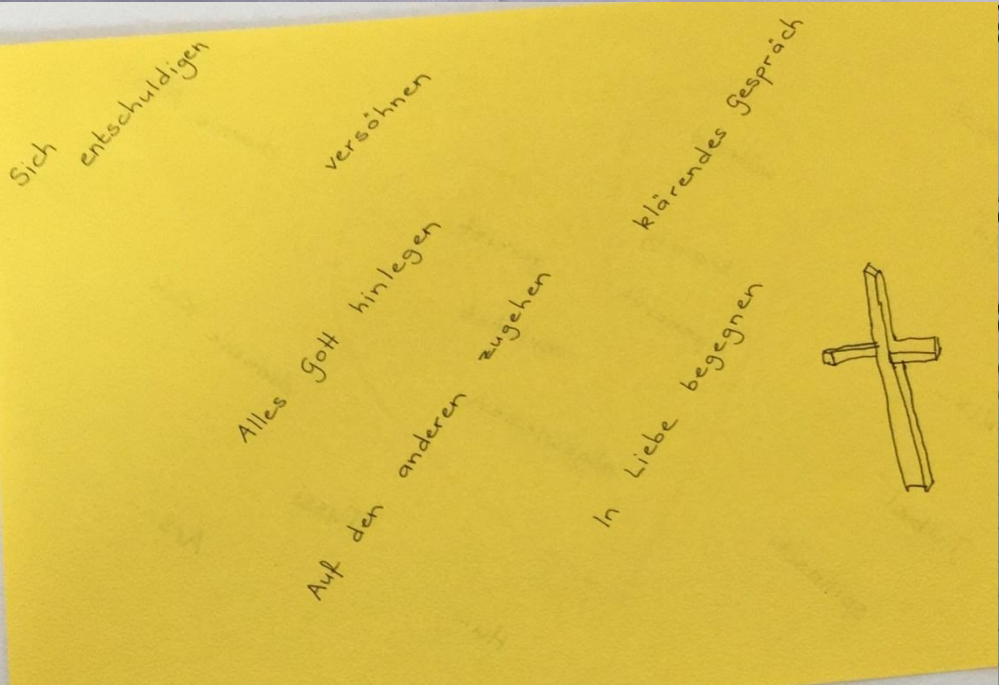
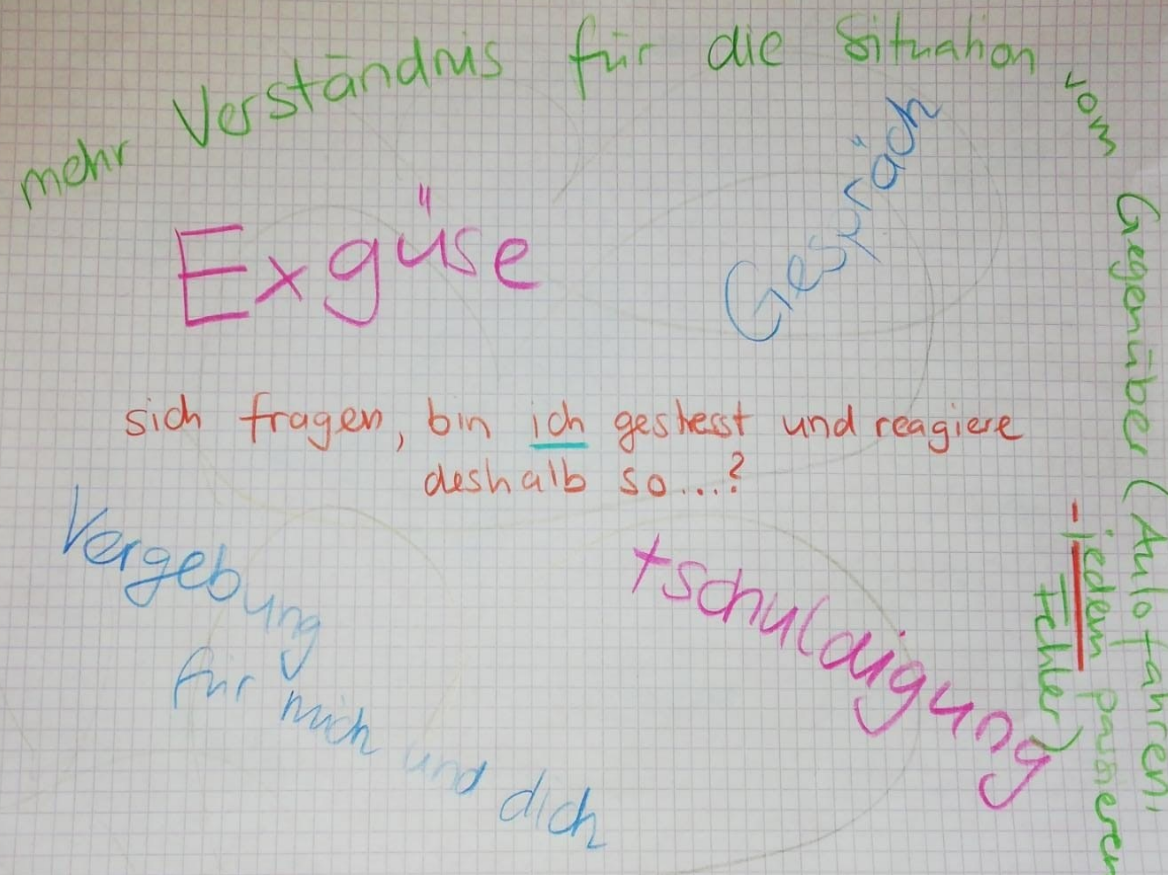
③ Die Situation mit einer Ich-Botschaft ansprechen.

z.B. Ich fühle mich nicht beachtet, wenn du davonkäufst.

④ Der Andere hat Zeit und Gelegenheit um sich zu äussern.

⑤ Wiederherstellen durch Verstehen und ev. klären.

- zusammen sprechen
Ziel: Die Motive des Anderen verstehen.
- vermeiden, die Schuld anderen zu zu schieben
Ziel: Nach Lösungen suchen, nicht nach Schuldigen
- nach der Ursache forschen
Ziele:
 - herausfinden, warum der Konflikt ausgebrochen ist
 - Welche Gefühle löst der Konflikt beim Anderen aus

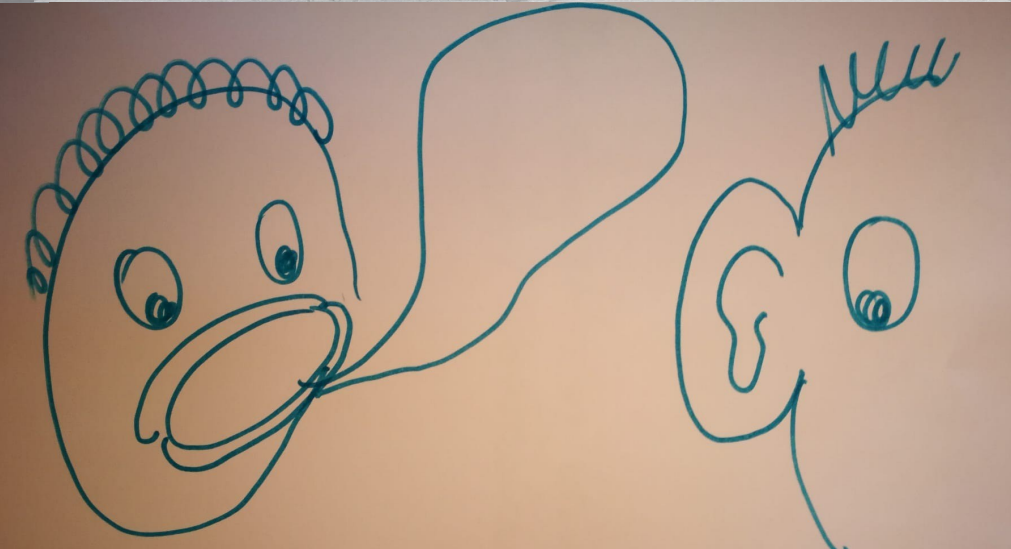
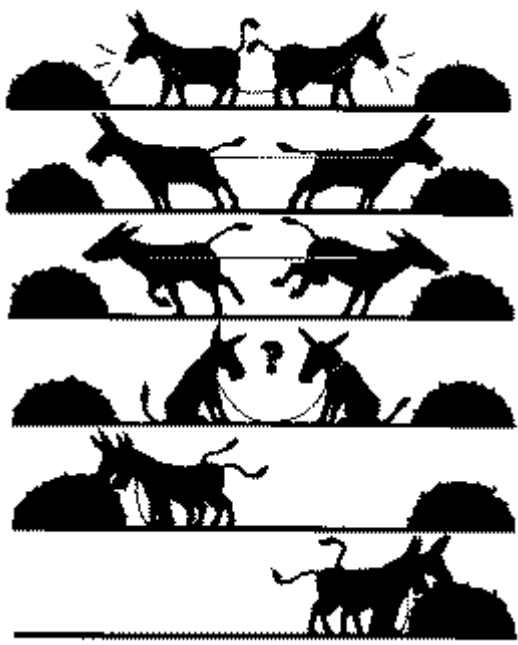


- ▷ nicht demonstrativ weglaufen
- ▷ ev. 1h Distanz & später nochmal drüber sprechen
- ▷ sich selber nicht zu wichtig nehmen
- ▷ Selbstkontrolle
- ▷ Gefühle aussprechen
- ▷ nicht „hintendurch“ → sondern direkt mit der betroffenen Person regeln, anstatt noch andere reinzuziehen.

IMMER

WIEDER

Vergeben!



Ans Kreuz zu gehen wäre der erste Schritt. Versöhnung funktioniert nur dann, wenn der Partner mitgeht, mitmacht, sich von Jesus verändern zu lassen, ist sehr wichtig für alle